

# FORNAX-10 Bedienungsanleitung

Wir gratulieren Ihnen zuerst zum Kauf unserer Fornax-10 Montierung!



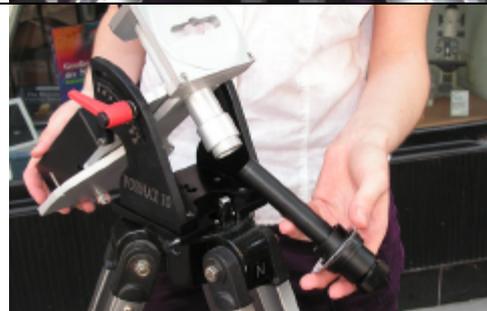
Sie finden alle Bauteile in einem Karton  
zusammengepackt.



Erst befestigen Sie die Fornax-10 an einem Tripod.  
Achten Sie an die Ausrichtung des Nord-Dornes.



Schrauben Sie den Kopf fest.



Sie können ein Standard EQ3 Polarscope als  
Polsucher verwenden



Einfach reinschrauben



Mit drei Madenschrauben zentrieren Sie das Polarscope (z.B. an Kirchturm o.ä.), parallel zur Stundenachse der Fornax-10.



Hier sehen Sie die Zentrierschrauben nochmal genauer. Mit ihnen wird die Strichplatte verschoben, bis eine Drehung des Fornax-Armes kein Abweichen des zentralen Kreuzchens von seiner Position (zB der Kirchturmspitze) ergibt. Die Madenschrauben immer nur ein wenig drehen, sonst fällt die Strichplatte aus ihrer Fassung.



Beim Einnorden der Fornax-10 am Polarstern empfehlen wir die Kochab-Methode: Kochab (Beta Umi), der Polarstern und der wahre Pol liegen auf einer Linie. Stellen Sie den Polarstern auf den Kreis im Polarscope, und zwar auf jene Stelle die genau zwischen dem Kreuzchen in der Mitte und der Position von Kochab (wo Sie ihn mit freiem Auge sehen) liegt.

Zuerst die Polhöhe einstellen und klemmen.



Dann den Azimut mit den beiden Klemmschrauben am Norddorn ausrichten.



Die Möglichkeiten der Befestigung von Optiken am Teleskop sind vielfältig. Hier z.B. der Perunal-Kopf.



Weitere Fotoapparate und Teleskope kann man an dem Rücken der Fornax-10 befestigen. (z.B. ein Querbalkon in U-Form mit 3 Befestigungseinheiten ist als Zubehör erhältlich, auch Gegengewichte können so befestigt werden)



Die Stromversorgung: 12V, Stecker 5,5/2,1mm, Mitte positiv. Bei Autobatterien auf Überspannung achten. Ein Batteriebetrieb mit optionalem Pack ist ebenfalls möglich.



Mit dem Kippschalter wird eingeschaltet, und ein kurzer Druck auf den schwarzen Knopf neben den Dip-Schaltern startet die Nachführung.



Jeweils ein kleiner Dip-Schalter wählt die Hemisphäre (Nord/Süd) sowie die Nachführgeschwindigkeit (Stern, Mond, Sonne) aus.



Wenn nach 2 Stunden und 15 Minuten die maximale Nachführzeit endet, wird mit dem schwarzem Kopf der Radialarm „zurückgespult“. Als Zeichen fürs Ende blinkt die rote LED.